

Kölner Stadt-Anzeiger

Bad Münstereifel - 19.03.2013

PARKPLÄTZE

Rat ist gegen Erhalt der Grundstücke



Das Rathaus in Bad Münstereifel

Foto: Privat

Von Thomas Schmitz

Die SPD hat am Dienstag im Rat beantragt, dass die Stadt selbst Modelle entwickelt, um Parkplätze für das "City Outlet" zu errichten und Eigentümerin der dafür vorgesehenen Grundstücke bleibt. Der Rat hat den Antrag abgelehnt.

Nach zum Teil heftiger Diskussion hat der Rat der Stadt Bad Münstereifel mit Ausnahme der SPD und der Grünen am Dienstag den Antrag der SPD abgelehnt, dass die Stadt selbst Modelle für die Errichtung von Parkmöglichkeiten für das „City Outlet“ erarbeitet und Eigentümerin der Grundstücke bleibt, auf denen Parkraum

entstehen soll. Laut Tagesordnung sollte über den Antrag im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung entschieden werden. Der SPD-Antrag wurde aber in den öffentlichen Teil verschoben.

In der Diskussion darüber legten die einzelnen Fraktionen ihre Standpunkte dar. Besonders die Grünen kritisierten Bürgermeister Alexander Büttner und die übrigens Ratsfraktionen hart. So fand es Rita Zimmermann "ungeheuerlich, dass eine solche Grundsatzentscheidung leichtfertig durchgepeitscht werde", dem Bürgermeister warf sie vor, dass er das Vorhaben durchgehen ließ. Ohne einen bestehenden Vertrag müssten Entscheidungen gefällt werden, außerdem würden Ratsmitglieder einen Maulkorb aufgesetzt bekommen. Ihr Fraktionskollege Christian Grömping wiederholte, dass man sich unnötig unter Druck gesetzt fühle. Viele der jetzt bestehenden Parkplätze in Bad Münstereifel würden nicht genutzt, zur Eröffnung des "City Outlet" seien demnach genug Parkplätze vorhanden.

Gerade den Vorwurf, dass man leichtfertig eine Entscheidung herbeiführe, lehnten die anderen Fraktionen ab. Laut Ludger Müller (CDU) beschäftige man sich schon seit anderthalb Jahren mit dem Thema. Unions-Fraktionschef Harald Krauß gab zu, dass er es auch lieber sehen würde, wenn die Stadt im Besitz der Grundstücke bleibe. Allerdings sei das Vorhaben, Parkhäuser zu errichten zu risikoreich, schließlich benötige man einen "hohen siebenstelligen, fast achtstelligen" Betrag und die Bewirtschaftung von Parkplätzen koste Geld, zumal das Parken im Goldenen Tal kostenlos sein soll. Indirekt schoss Krauß auch gegen die IG Stadtentwicklung, die vorschlug, dass die Stadt selbst Parkplätze im Goldenen Tal errichten soll und vorrechnete, dass die Stadt jährlich Millioneneinnahmen generiere. Krauß widersprach "Personen, die öffentlich darlegen, dass man mit den Parkhäusern den goldenen Reibach macht".

In Schönheit sterben

"Bad Münstereifel sah aus wie eine Stadt, die in Schönheit stirbt", formulierte es sein Fraktionskollege Thomas Schiefer. Seiner Meinung nach müsste das Outlet-Center möglichst schnell kommen, damit die Durststrecke für die innerstädtischen Geschäftsleute ein Ende habe. UWV und FDP formulierten im Groben, dass sie das Gesamtpaket "City Outlet" im Blick hätten und deshalb keine andere Möglichkeit sehen, gegen den SPD-Antrag zu stimmen.

Die Ablehnung dieses Antrages machte quasi den Weg frei für die Veräußerung oder den Tausch von städtischen Grundstücken, auf dem die Investoren des „City Outlet“ Parkmöglichkeiten errichten wollen. Über die genauen Modalitäten wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit entschieden. Im Laufe des Mittwochs wird der "Kölner Stadt-Anzeiger" darüber berichten.

Artikel URL: <http://www.ksta.de/bad-muenstereifel/parkplaetze-rat-ist-gegen-erhalt-der-grundstuecke,15189142,22159428.html>

Copyright © 2012 Kölner Stadtanzeiger